

Größte Kraftwerksbaustelle Österreichs in Steinhaus/Wels– Oberösterreich setzt aktiv Maßnahmen zur Energiewende

Wirtschafts-und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „Eine Win-win-win-Situation für Klima, Wirtschaft und Energieversorgung in Oberösterreich“

Bis Ende dieses Jahres entsteht am historischen Kraftwerksstandort Traunleiten in Steinhaus bei Wels ein neues Wasserkraftwerk mit höherer Leistungsfähigkeit und Mehrwert für die Umwelt. Der Neubau ist die derzeit größte Kraftwerksbaustelle Österreichs. Die Wels Strom GmbH (ein Tochterunternehmen der E-Werk-Wels AG und der Energie AG OÖ) investiert 48 Millionen Euro in das neue Kraftwerk und damit in eine nachhaltige Energieversorgung für Generationen. „Die Modernisierung des Kraftwerks Traunleiten ist ein weiterer zentraler Beitrag zur Umsetzung der Energiewende in Oberösterreich. Das unterstreicht einmal mehr, dass wir uns beim Klimaschutz nicht mit Ankündigungen begnügen, sondern aktiv Maßnahmen setzen, um unser Ziel zu erreichen, Oberösterreich zu einer Vorzeigeregion für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu machen“, betont Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner anlässlich eines Besuchs der Kraftwerksbaustelle.

Im September 2017 begann die Wels Strom GmbH nach umfangreicher Umweltverträglichkeitsprüfung durch das Land Oberösterreich mit dem Neubau des Wasserkraftwerks Traunleiten. Der Neubau ersetzt das bereits seit 1899 bestehende Kraftwerk am historischen Standort.

Das neue Kraftwerk wird durch die horizontale Lage der Turbinenachsen beinahe zur Gänze in den Boden gebaut, die dynamische Restwasserbewirtschaftung der Traun wird für Vogel und Fisch am und im Wasser neue Impulse geben. Nach der Bauphase von 2 Jahren wird das Kraftwerk eine Jahreserzeugung von 91 GWh

(91.000.000 kWh) produzieren. Ein weiterer wesentlicher Vorteil des Neubaus ist eine beinahe Verdoppelung der Leistung von knapp 10 MW auf künftig über 18 MW.

Voll eingebunden wurde die ökologische Sichtweise im gesamten Projektverfahren und gemeinsam mit den Sachverständigen konnten neue Akzente für Umwelt und Natur durch diesen Kraftwerksbau gesetzt werden. Somit wird es für Wels Strom GmbH möglich sein, Wels und Umgebung für Jahrzehnte mit lokal erzeugtem Ökostrom beliefern zu können.

„Mit einem hohen regionalen Vergabegrad setzt dieser Kraftwerks-Neubau nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die heimische Wirtschaft wichtige Impulse. Insgesamt ist dieses Projekte eine Win-win-win Situation für Klima, Wirtschaft und Energieversorgung“, so Landesrat Achleitner.

Fotos: Land OÖ/Heinz Kraml, Verwendung nur mit Quellenangabe

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at